



ITB-Berlin präsentierte über 10.800 Aussteller **Die weltweit größte Reisemesse feierte 40jähriges Jubiläum**

Vom 8. bis 12. März 2006 fand in den Messehallen beim Funkturm die inzwischen größte Reise- und Tourismus-Börse der Welt, die ITB-Berlin, statt. Insgesamt bewarben an den fünf Tagen über 10.800 Aussteller aus mehr als 180 Ländern in den 26 Hallen (auf rund 150.000 qm) ihre Produkte.

Die ITB Berlin ist in den vergangenen 40 Jahren ein in allen Kontinenten bekannter Name für die weltweit führende Fachmesse der internationalen Tourismuswirtschaft. Sie ist zugleich die größte Reisemesse für Privatbesucher. Mehr als drei Viertel der Aussteller kommen aus dem Ausland.

Auf der Jubiläums-ITB gab es zum 2. Mal den Themen-Schwerpunkt: „Reisen für Alle“. Entgegen optimistischer Prognosen im Vorfeld kamen leider weniger Spezial-Anbieter zur ITB als erwartet, wenngleich mehr als 2005. Dabei war es eine einmalige Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen. Vertreten waren Anbieter von Senioren-, Individual- wie auch Gruppenreisen für Mobilitätseingeschränkte – aus Österreich war die AGR – Aktion Gemeinsam Reisen und das Fachmagazin BEHINDERTE ... mit seinem Schwerpunktthema „Grenzenlos Reisen“ vertreten.

ITB Berlin 2006 als Informationsplattform

Der Informationsbedarf sollte zusätzlich mit Events und Vorträgen auf einem rollstuhlgerechten, bestuhnten Forum gestillt werden. Leider wurden diese Vorträge durch die lautstarke Konkurrenz Bühne eines anderen Veranstalters großteils unterwandert. Im Gegensatz zu speziellen Reha-Messen bot die ITB Berlin den Vorteil, dass sich auch nicht behinderte Besucher mit den „Reisen für Alle“ auseinandersetzen konnten.

Attraktive Zielgruppe mit spezifischen Bedürfnissen

Reisende mit Handicap sind eine interessante Zielgruppe. Behinderte Urlauber geben mehr Geld aus als nichtbehinderte Reisende. Die Reiseintensität bei behinderten Menschen in Deutschland liegt bei 54,3 Prozent – Tendenz steigend.

Aufstrebendes Messe-Marktsegment

Reiseveranstalter und Urlauber hoben schon im Vorjahr hervor, dass Angebote für Reisende mit Handicap und für deren Familien sowie für Senioren einen bisher unterschätzten Finanzfaktor darstellen. „Die Reisebranche hat erst spät erkannt, dass sie potenzielle Kunden verliert, wenn sie keine passenden Angebote parat hält“, erklärt Wolfgang Grabowski, Geschäftsführer des Spezialveranstalters „Grabo-Tours Reisen GmbH“ und Sprecher des Projektes „Reisen für Alle“.

ITB 2007: vom 7. bis 11. März

In einer Abschlussgesprächsrunde waren sich alle Spezialanbieter einig, dass für 2007 noch größere Anstrengungen unternommen werden müssen, um einer breiteren Öffentlichkeit – vor allem Betroffenen – die Reisen für Menschen mit Handicap anzubieten. Der Besucherzustrom zur Plattform und den Angeboten muss gesteigert werden, will dieses Messe-Marktsegment auch weiterhin überleben.

Aber auch die Anbieter sind gefragt – je größer das Angebot, desto größer die Nachfrage.

Text: Veronika Freund

AGR - Aktion Gemeinsam Reisen / Handicap travel agency

E-Mail: agr.reisen@behindertenreisen.at

Neilreichgasse 113/23/2 A-1100 Wien